

Meller Geschichte(n): *Wie alt ist die Matthäuskirche in Melle?*

Der am Eingang der neuen Kirche angebrachte Grundstein trägt die Inschrift: „St. Matthaeus Kirche Auf dem Kohlbrink gegründet 1213 Erweiterung 1973 Ad Gloriam Dei“

Es stellen sich für mich zwei Fragen: Wussten unsere Vorfahren vor 800 Jahren schon, dass es den Namen Kohlbrink später geben wird? Wo steht eigentlich geschrieben, dass die Kirche 1213 gegründet wurde?

Es existiert ein neuerer Flyer der Stadt Herford mit dem Thema: „Frauen Geschichte(n). Auf den Spuren starker Frauen. Hierin steht:

Fürstbittin Gertrud II. war von ca. 1217-1234 Fürstbittin im Herforder Reichsstift. Sie hat Herford stark geprägt und brachte der Stadt und dem Stift Wohlstand. Hier ließ sie



Der am Eingang der neuen Kirche angebrachte Grundstein.

die erste Hallenkirche Westfalens im spätromanischen Stil erbauen. Gertrud II. gründete zusammen mit dem Erzbischof von Köln die Neustadt und ließ die Stadtbefestigung errichten.

Man ist sich in Melle einig, dass diese Frau auch den Anstoß zum Bau der Meller Kirche



Kleeblatt am Fenster der Nordwand.

gegeben oder sie sogar gebaut hat. Das Kleeblatt am Fenster der Nordwand ist ein deutlicher Hinweis. Schaut man in das Internet-Portal „Westfälische Geschichte“, so steht dort über die Äbtissin:

Maßgeblich an den Entwicklungen (der Kirchenbauten) beteiligt ist die Herforder Äbtissin Gertrud II. (reg. ca. 1215-1234/1238), eine Tochter des Edelherren Bernhard II. zur Lippe (reg. ca. 1167-1196). Hier steht zwar die Jahreszahl 1215, scheint aber überholt zu sein.

Paul Burhoff schreibt in seinem Buch „St. Matthäus Melle“ dass in einer Arkade des Rundbogenfrieses an der Nordwand über dem romanischen Fenster ein Wappen in der Form eines fünfblättrigen Kleeblattes eingemeißelt ist, das die Äbtissin von Herford, Gertrud von der Lippe, besaß. Er geht davon aus, dass sie während seiner Regentschaft von 1215 – 1244 gebaut wurde.

Auch Wilhelm Knigge geht in seinem Buch „Meller Geschichten“ davon aus, dass die Äbtissin in Herford, Gertrud von der Lippe nach 1215 die Kirche gebaut haben wird.

Der Mittelschulrektor Gerdes ist in seinem vor 70 Jahren verfassten Bericht davon überzeugt, dass die Matthäuskirche um 1100 errichte wurde und 1387 großzügig umgebaut wurde.

Bernd Meyer